Bürgerverein Zell im Wiesental e. V.

Alemannische Obe

Im November 2023 startete der Bürgerverein mit dem neuen Format „ZELLER ART“ eine kulturelle Veranstaltungsreihe. Zu Gast waren die bekannten Mundartautorinnen Carola Horstmann und Kathrin Ruesch sowie der Liedermacher Uli Führe.

Uli Führe eröffnete den Abend mit dem fröhlichen Lied „In de Mame ihri Socke“ und zog das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Textilmuseum sofort in seinen Bann. Sein Programm bestand aus einer Mischung von lustigen und besinnlichen Liedern, die alle unter dem Motto „Wörter ghöre ins Muul“ standen.

Carola Horstmann trug einige Geschichten vor, die sie an ihre Zeit in Zell erinnerten. Sie erzählte von ihren Erlebnissen als Schülerin, die ihre ehemaligen Klassenkameraden im Publikum kopfnickend bestätigen konnten, und teilte Erinnerungen an „Lüt in unserem Huus“. Dass sie nicht nur Erinnerungen verarbeitet, sondern auch für „Lüt vo hüt“ schreibt, zeigte ihr neuestes Werk.

Kathrin Ruesch, eine junge und frische Vortragskünstlerin, bewies, dass Alemannisch eine moderne und angesagte Sprache sein kann. Als Deutschlehrerin in der südwestfranzösischen Stadt Pau erklärte sie den Anwesenden anhand eines Beispiels die vielfältigen Bedeutungen des alemannischen Wortes „däne“: „Däne Däne dört däne zeige mers“. November 2023 startete der Bürgerverein mit dem neuen Format „ZELLER ART“ eine kulturelle Veranstaltungsreihe. Zu Gast waren die bekannten Mundartautorinnen Carola Horstmann und Kathrin Ruesch sowie der Liedermacher Uli Führe.

Uli Führe eröffnete den Abend mit dem fröhlichen Lied „In de Mame ihri Socke“ und zog das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Textilmuseum sofort in seinen Bann. Sein Programm bestand aus einer Mischung von lustigen und besinnlichen Liedern, die alle unter dem Motto „Wörter ghöre ins Muul“ standen.

Carola Horstmann trug einige Geschichten vor, die sie an ihre Zeit in Zell erinnerten. Sie erzählte von ihren Erlebnissen als Schülerin, die ihre ehemaligen Klassenkameraden im Publikum kopfnickend bestätigen konnten, und teilte Erinnerungen an „Lüt in unserem Huus“. Dass sie nicht nur Erinnerungen verarbeitet, sondern auch für „Lüt vo hüt“ schreibt, zeigte ihr neuestes Werk.

Kathrin Ruesch, eine junge und frische Vortragskünstlerin, bewies, dass Alemannisch eine moderne und angesagte Sprache sein kann. Als Deutschlehrerin in der südwestfranzösischen Stadt Pau erklärte sie den Anwesenden anhand eines Beispiels die vielfältigen Bedeutungen des alemannischen Wortes „däne“: „Däne Däne dört däne zeige mers“.

Fotos: Bürgerverein Zell

©Bürgerverein Zell im Wiesental e. V.

Bürgerverein Zell im Wiesental e. V.
Vorsitzender Michael Gehri
Liebeckstraße 26
79669 Zell im Wiesental
info@bv-zell.de

Pressekontakt:
Uli Merkle
Stv. Vorsitzender

info@bv-zell.de